

16. Jahrhundert

01. JANUAR 1501 bis 31. DEZEMBER 1600

Die WELTBEVÖLKERUNG wird zu Beginn auf 440 Millionen geschätzt, am Ende auf 560 Millionen Menschen.

*1563 kann als **Geburtsstunde** der Gemeinde Mittelberg bezeichnet werden. Am 1. April 1563 verlieh Kaiser Ferdinand I. dem „Mittelberg“ ein **eigenes Gericht und statete es mit vielen Freiheiten und Privilegien** aus. Von Gericht Mittelberg leitete sich später die Gemeinde Mittelberg ab. Der globale Austausch von Gütern und Ideen erreichte eine hohe Intensität und war bis ins Tal spürbar.*

Schätzungen zufolge lebten im Kleinwalsertal in diesem Jahrhundert ca. 500 Menschen.

LEBEN IM TAL

1524 – die auch im Allgäu herrschenden **Bauernkriege** blieben den Walsern durch ihre Freiheit und Eigenbestimmtheit erspart. Im Allgäu dagegen rumorte es sehr und die Bauern forderten mehr Rechte, auch durch die Schriften von Martin Luther.

Joß (Jodok) Müller (1520 bis 1590) – wurde am 12. August 1563 als **erster Amann** des Walsbergerichtes Mittelberg gewählt, der durch Kaiser Ferdinand dem Gebiet Mittelberg verliehenen selbständigen **Gerichtsbarkeit zu dienen**. Zweifellos forderten die anschließenden Ablöseverhandlungen mit den „strittigen“ Tannbergern von Jodok Müller und seinem Gerichtsschreiber Peter Keßler viel Geschick. Jodok Müller wurde insgesamt dreimal zum Amann erkoren. Er wohnte in Bödmen H.No. 17 (Bödmerstraße 65), seine Ehefrau hieß Agathe Mathies. Dieses alte Haus fällt heute noch durch die für ein Walser Haus außergewöhnlich große Stube auf, welche darauf zurückführt, dass hier Gerichtsverhandlungen durchgeführt worden seien.

Im Jahr **1569** wurde vom Gericht der **Landsbrauch**, eine Art Verfassung für Mittelberg und im Jahr 1573 die **Rodordnung**, welche die wichtigsten Wegverbindungen des Tales behandelt, von Amann Peter Keßler gesiegelt. Seit der Bildung des Gericht Mittelbergs haben sich vermehrt Dokumente erhalten.

Ein schreckliches Phänomen im 16. Jahrhundert waren die **Hexenverbrennungen**. Es begann hier in der Umgebung ungefähr im Jahre 1586. Aus dem Walsertal wurden zwei Frauen und ein Mann der Hexerei beschuldigt. Die Walser vermieden es verdächtig aufzutreten oder mehr als nötig das Tal zu verlassen.

WELTLICHES

Um **1500** war die **Katholische Kirche sehr verweltlicht**. Papst und Bischöfe lebten wie weltliche Fürsten in Prunk und Pracht.

Martin Luther (1483 bis 1546) wehrte sich gegen dieses Verhalten. Er war Mönch und unterrichtete seit 1514 Theologie an der Universität Wittenberg. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte er **95 Thesen gegen die Missstände**.

1524/25 litten die Bauern große wirtschaftliche Not. Sie forderten die Milderung ihrer Lasten und die Abschaffung der Frondienste, auch angestiftet durch Martin Luther. Seine Schrift „**Von der Freiheit eines Christenmenschen**“ verstanden sie politisch. Dort heißt es: „**Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand Untertan.**“ Luther selbst hatte dies nur auf den Glauben an Gott, nicht aber auf die Politik bezogen.

Michelangelo Buonarroti (1475 bis 1564)

Ausmalung der Decke der Sixtinischen Kapelle im Vatikan, dargestellt wird die **Erschaffung Adams**, wie Gottvater mit ausgestrecktem Zeigefinger **Adam zum Leben erweckt**.